



„Honds frei!“ Sprechen Sie Vorarlbergisch?

Tragen Sie jeweils den Buchstaben vor der richtigen Antwort in die Felder unten ein und Sie haben die Lösung!

1. Wo es in Vorarlberg „boda lut“ zugeht, ist es ...

k | ziemlich laut **l** | sehr leise **m** | stinklangweilig

2. Wer in Vorarlberg „Guggumera“ und „Grumpara“ verkauft, bietet ...

t | Gockel und Henne **u** | Gurken und Kartoffeln **v** | Schrauben und Nägel

3. Mit „Buschla“ meint man in Vorarlberg ...

l | eine Kuh **m** | eine Blume **n** | einen Strauch

4. „A gschenkts Tägla“ ist ...

r | ein unnützes Geschenk **s** | eine kostenlose Tageszeitung **t** | ein wunderschöner Tag

5. Die Frage „Wo gosch ane?“ bedeutet ...

u | Wohin gehst du? **v** | Warum gähnst du? **w** | Was glotzt du so?

6. Wenn Vorarlberger Kinder „hüsla“ dann ...

p | weinen sie **q** | schlafen sie **r** | spielen sie

7. Mit „Eanaweag goots ou“ meint man in Vorarlberg ...

r | So geht's auch! **s** | Hier geht's abwärts! **t** | Achtung Einbahnstraße!

8. Wenn es in Vorarlberg mal wieder „gsi“ heißt, dann ist irgendwas ...

a | gewesen **b** | gefallen **c** | im Anmarsch

9. Wer ins „Gada“ geht, betritt ...

t | die Küche **u** | das Schlafzimmer **v** | die Toilette

10. Die Vorarlberger Redewendung „Heasch wella, schleack Kella“ bedeutet:

l | Wer nicht hören will, muss fühlen. **m** | Du wolltest es so, jetzt musst du die Suppe auslöffeln.
n | Zu viele Köche verderben den Brei.

11. Mit „Ischas g'hörig gsi?“ fragt ein Kellner danach ...

u | ob er verstanden wurde **v** | ob es recht war **w** | ob man eine Nachspeise möchte

12. In Vorarlberg trägt man „Häß“, denn so nennt man dort ...

o | die Kleidung p | die Schultasche q | die Schuhe

13. Mit „Honds frei!“ wünscht man sich zum Abschied ...

r | eine angenehme Zeit s | freie Hände, damit man sie schütteln kann t | Hals- und Beinbruch

14. „Ussi trola“ steht in Vorarlberg für ...

a | hinfallen, stürzen b | hinausrennen c | wegwerfen

15. „Bis rüabig!“ heißt ...

p | Schlaf gut! q | Bis morgen! r | Sei ruhig!

16. „Huslige Lüt“ sind ...

j | Hofbesitzer k | Stubenhocker l | sparsame Leute

17. Wer an „Struucha“ hat, hat ...

b | einen Schnupfen c | viel Unkraut im Garten d | eine Glatze

18. Wer „I muas mi no sträälä“ sagt, muss sich noch ...

d | umziehen e | die Haare kämmen f | die Zähne putzen

19. Wer „mögig“ ist, ist ...

r | nett, liebenswert s | vermögend t | ein Möchtegern, Angeber

20. Das Vorarlberger Lebensmotto „Net lugg lo!“ bedeutet

e | Nicht belügen lassen! f | Nicht lügen! g | Nicht aufgeben!

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Wenn Sie alles richtig beantwortet haben, wissen Sie sprachlich schon viel über den Kulturraum Vorarlberg! Freilich gilt: Auch in Vorarlberg sind Dialekte von Tal zu Tal und von Ort zu Ort teils verschieden.

Für die Durchsicht dieser Fragen sei Hubert Allgäuer gedankt, Verfasser von: „Vorarlberger Mundartwörterbuch“ in 2 Bänden (2008), „Etymologisches Lexikon der Vorarlberger Familiennamen“ (2023).

Eine Initiative von

Südtiroler > Kulturinstitut
> Sprachstelle

Im Rahmen von

Südtiroler > Kulturinstitut
> kultur.raum